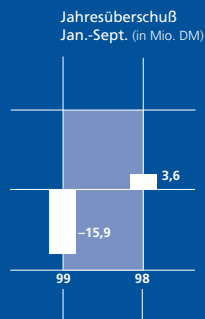
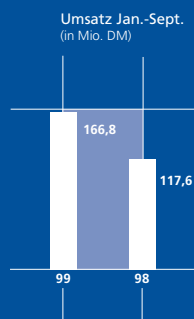


9-Monatsbericht

1999



		1999 Jan. – Sept.	1998 Jan. – Sept.
Umsatz	Mio. DM	166,8	117,6
- Segment Internet-Providing		39,6	3,9
- Segment Online-Marketing		10,4	1,6
- Segment Internet-Beteiligungen		0,7	0,5
- Segment Customer-Care		38,9	23,0
- Segment IT/TK-Marketing		77,2	88,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Mio. DM	-17,7	13,0
- Segment Internet-Providing		-20,0	-0,8
- Segment Online-Marketing		-6,6	-1,8
- Segment Internet-Beteiligungen		-4,4	-1,0
- Segment Customer-Care		6,0	7,0
- Segment IT/TK-Marketing		7,3	9,6
Außerordentliche Aufwendungen im Rahmen der Kapitalerhöhung/des Börsengangs	Mio. DM	-0,2	-5,8
Jahresüberschuß	Mio. DM	-15,9	3,6
DVFA-Ergebnis je Aktie	DM	-1,82	0,90
DVFA-Ergebnis je Aktie (nach Berichtigung Goodwill-Afa)	DM	-1,26	0,93



*Wenn Sie an unserem Geschäftsbericht oder an weiteren
Informationen interessiert sind, wenden Sie sich bitte an:*

Manfred Barth
1&1 Aktiengesellschaft & Co. KGaA
 Elgendorfer Straße 57
 D-56410 Montabaur
 Telefon 0 26 02/96-10 76
 Telefax 0 26 02/96-10 13
 E-Mail Investor-Relations@online.de
 Internet www.online.de

WACHSTUMSMARKT INTERNET

Die Märkte, in denen die 1&1 Gruppe aktiv ist, versprechen auch weiterhin ungebremsstes Wachstum. Dies gilt für das Internet-Providing – hier wurde inzwischen die 1.000.000 de-Domain bei der deutschen Vergabestelle DE-NIC an einen 1&1 Kunden vergeben – genauso wie für den Bereich Online-Marketing. Aktuelle Studien prognostizieren in diesem Segment ein rasantes Umsatzwachstum bei der Online-Werbung für die nächsten Jahre. Aber auch Bereiche wie E-Commerce, Internet-Shopping, integrierte Kommunikationslösungen oder das Outsourcing von technischen Customer-Care-Lösungen weisen hohe Steigerungsraten auf.

1&1 WIRD ZUR INTERNET-GRUPPE

Mit großen Schritten konnte 1&1 ihren Umbau hin zu einer Internet-Gruppe fortsetzen. Die Umsatzbeiträge aus diesen Bereichen entwickelten sich überproportional. Insgesamt stieg der Umsatz des Konzerns in den ersten neun Monaten 1999 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 41,8 Prozent auf 166,8 Mio. DM. Wachstumsträger war neben den Internet-Segmenten der Bereich Customer-Care. Die Umsätze aus den Internet-Bereichen trugen in den ersten neun Monaten bereits mit über 30 Prozent zum Gesamtumsatz der Gruppe bei. Die hohen Investitionen in den Ausbau der 1&1 Internet-Produkte und den weiteren Aufbau eines festen Kundenstammes beim Internet-Providing führen in dieser Aufbauphase naturgemäß zu einem negativen Geschäftsergebnis, das so geplant wurde und voll in den Erwartungen liegt. Gleiches gilt für die kostenintensive europäische Expansion in den Segmenten Online-Marketing und Customer-Care. Der Jahresüberschuss für die ersten neun Monate 1999 liegt bei – 15,9 Mio. DM und damit im Rahmen der Erwartungen. Das DVFA-Ergebnis je Aktie liegt bei – 1,82 DM, nach der Berichtigung um die Goodwill-Afa bei – 1,26 DM.

Überproportional gesteigert hat sich das Wachstum im Segment **Internet-Providing**. Der Umsatz verzehnfachte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 39,6 Mio. DM in den ersten neun Monaten 1999. Die Investitionen in die technische Infrastruktur, neue Produkte und die erfolgreiche Gewinnung von Neukunden für unsere Internet-Dienstleistungen lassen in dieser Phase noch kein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zu. Außerdem schlagen sich auf der Ergebnisseite die Ergebnisauswirkungen aus at-equity bilanzierten Unternehmen nieder. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts-

tätigkeit lag bei – 20,0 Mio. DM gegenüber – 0,8 Mio. DM im Vorjahreszeitraum. Dabei wurde planmäßig ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten von 2,6 Mio. DM (Vorjahr 5,3 Mio. DM) aufgelöst.

Ebenfalls sehr hohe Wachstumsraten konnten wir im Bereich **Online-Marketing** verzeichnen. Hier stieg der Umsatz von 1,6 Mio. DM im Vorjahreszeitraum auf 10,4 Mio. DM in den ersten neun Monaten 1999. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nahm, bedingt durch die Investitionen in die europäische Expansion, von – 1,8 auf – 6,6 Mio. DM ab.

Im Segment **Internet-Beteiligungen** lag das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bei – 4,4 Mio. DM. Hier schlagen sich die Ergebnisse aus at-equity bilanzierten Unternehmen sowie Goodwill-Abschreibungen nieder.

Eine sehr positive Entwicklung konnten wir auch im Bereich **Customer-Care** erzielen. Der Umsatz kletterte von 23,0 Mio. DM in den ersten neun Monaten 1998 auf 38,9 Mio. DM in den ersten neun Monaten 1999 (plus 69,1 Prozent). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte von 1,6 Mio. DM im zweiten Quartal 1999 auf 2,9 Mio. DM im dritten Quartal 1999 gesteigert werden, sodass hier die alte Ertragsstärke zurückgewonnen werden konnte. Für die ersten neun Monate 1999 lag das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bei 6,0 Mio. DM (Vorjahreszeitraum 7,0 Mio. DM).

Die Umsätze im Segment **IT/TK-Marketing** erreichten in den ersten neun Monaten 77,2 Mio. DM (Vorjahreszeitraum 88,6 Mio. DM). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag bei 7,3 Mio. DM gegenüber 9,6 Mio. DM im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Hier wirkt sich vor allem der von uns nicht verlängerte Vertrag zur Gewinnung von T-Online-Kunden aus. Der Rückgang in diesem Marktsegment ist gewollt und entspricht der Strategie von 1&1, Internet-fremde Produkte und Services auslaufen zu lassen.

INVESTITIONEN INS INTERNET/ CASH-FLOW

Den Umbau von 1&1 zu einer Internet-Gruppe unterstreichen auch die hohen Investitionen in den ersten neun Monaten 1999 von insgesamt 35,5 Mio. DM. Schwerpunkte waren hier die Akquisitionen in den Internet-Segmenten und Investitionen in unsere Internet-Produkte. Der Cash-Flow der 1&1 Gruppe nach US-GAAP lag in den ersten neun Monaten 1999 bei 13,3 Mio. DM.

MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiter stieg in den ersten neun Monaten 1999 auf 1.250 gegenüber 856 im Vergleichszeitraums des Vorjahres. Dabei nahm die Zahl der Vollzeitkräfte im 9-Monatsvergleich von 608 auf 952 zu. Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten betrug Ende September 298 gegenüber 248 im Vorjahreszeitraum. Naturgemäß fand das größte Mitarbeiterwachstum im Bereich Customer-Care statt.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

■ INTERNET-PROVIDING

Auch im 3. Quartal 1999 haben sich unsere Produkte und Dienstleistungen im Bereich Internet-Providing sehr erfolgreich entwickelt. Basis hierfür ist die Innovationsfähigkeit und Technologieführerschaft von 1&1. So nutzten Ende September 1999 über 255.000 Kunden (1. HJ 99 ca. 200.000 Kunden) unsere Internet-Dienste. Ein voller Erfolg ist das Anfang August gestartete Produkt „Easy Internet Broking“ von 1&1 und ConSors, eine Kombination aus kostengünstigem Aktienhandel mit der ConSors Discount-Broker AG und einem kostenlosen 1&1 Internet-Zugang. Auch unser leistungsfähiger Internet-Access, der um zahlreiche Features und neue Tarifvarianten erweitert wurde, sowie die 1&1 PureTec-Produktpalette (Top-Level-Domains, Internet-Präsenzen und -Shops) sind sehr erfolgreich. Auch die Schlund+Partner AG, an der wir mehrheitlich beteiligt sind, konnte ihre führende Marktstellung im Bereich gewerbliche Präsenzen weiter ausbauen. Aus unserem Rechenzentrum starten inzwischen mehr als 250.000 Internet-Präsenzen.

■ ONLINE-MARKETING

Die europaweite Expansion unseres Internet-Werbenetzwerkes AdLINK prägte auch das 3. Quartal 1999. So haben wir im August NetAd A.S., einen der führenden Internet-Werbevermarkter in Norwegen, übernommen. Im September wurde ein Tochterunternehmen in Wien, Österreich, gegründet. In Deutschland konnte zum Quartalsende die Marke von 100 Mio. Page-Impressions durchbrochen werden. Damit baute AdLINK seine Stellung als das größte unabhängige Werbenetzwerk in Deutschland weiter aus. Mit eigenen Niederlassungen und unabhängigen Partnern sind wir inzwischen in 7 europäischen Ländern präsent, verfügen über mehr als 350 Sites und über 375 Millionen Page-Impressions. In dieser Konstellation sind wir eines der führenden Internet-Werbenetzwerke in Europa.

■ INTERNET-BETEILIGUNGEN

Im Segment Internet-Beteiligungen konnte die 1&1 Gruppe ihr Portfolio um eine weitere interessante Beteiligung an der Metropolis AG (41 %) erweitern. Metropolis ist mit rund 500.000 Mitgliedern die größte Online-Community in Deutschland. Die virtuelle Internet-Gemeinschaft erfüllt mit Chats, Homepages, E-Mail, Shopping und Informationsangeboten die Wünsche ihrer Mitglieder. Besonderheit dieser Online-Community ist, dass die Benutzer größtenteils selbst dieses Angebot mit eigenen Inhalten füllen. Im Schnitt verbringt jedes Mitglied über 60 Minuten bei einem Besuch in der Community.

Sehr erfolgreich entwickelt sich der größte deutsche E-Mail- und Messaging-Service GMX (1&1 Anteil 50 %). Ende September verzeichnete GMX über 1,9 Mio. Mitglieder (Q2/99: 1,3 Mio.). Mit mehr als 97 Mio. Page-Impressions konnte GMX auch seine Führungsrolle als größtes eigenständiges Internet-Angebot in Deutschland weiter ausbauen.

Auch Jobs & Adverts (1&1 Anteil 35,5 %) konnte seine Marktstellung mit weiteren Niederlassungen in Europa und mehr als 30.000 Stellenangeboten weiter ausbauen.

■ CUSTOMER-CARE

Der Bereich Customer-Care entwickelte sich in den ersten neun Monaten weiter sehr gut. So konnten eine Reihe von bestehenden Verträgen erweitert und auch neue Aufträge wie die technische Hotline für ComputerBild-Leser oder Actebis-Kunden hinzugewonnen werden. Die beiden Niederlassungen in Zweibrücken und Maastricht, Holland, entwickeln sich ebenfalls sehr erfreulich.

■ IT/TK-MARKETING

Im Bereich der kooperativen Marketingmaßnahmen für Unternehmen der IT/TK-Industrie verliefen die ersten neun Monate 1999 plangemäß. Und unsere beiden großen Sonderausstellungen auf der CeBIT 2000, das SOFTWARE-ZENTRUM MITTELSTAND und der INTERNET-PARK mit zusammen mehr als 370 Ausstellern, sind bereits ausgebucht. Unsere Vermarktung von Drittprodukten war im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – wie geplant – insgesamt rückläufig. Hier wirkt sich vor allem der auslaufende T-Online-Vermarktungsvertrag aus. Bei der ISDN-Vermarktung konnten wir hingegen Zuwächse erzielen, sodass wir bereits Ende September bei den vermittelten Neuanmeldungen die Zahlen des Gesamtjahres 1998 erreicht haben.

■ AUSBLICK

Die Entscheidung, das Kerngeschäft der 1&1 Gruppe in einem evolutionären Prozess voll auf das Internet auszurichten und in diesen Bereich zu investieren, hat sich als richtig erwiesen. Die Entwicklung im Bereich Internet-Providing in den ersten neun Monaten 1999 ist sehr gut, sodass wir die für das Jahresende prognostizierten Kundenzahlen gut erreichen werden. Neue Produkte, die Mobilfunk und Internet sowie Telefon und Internet zusammenführen, werden unsere Produktpalette vervoll-

ständigen und uns neue Märkte erschließen. Beim Online-Marketing ist die europäische Expansion voll im Gange. Bis Jahresende werden noch weitere Auslandsbüros folgen. Auch im Customer-Care-Bereich planen wir weitere Schritte ins europäische Ausland, wie im Oktober mit der Übernahme des schwedischen Internet-Call-Centers Westcall AB. Im Segment Internet-Beteiligungen werden wir unsere Marktstellung durch weitere Beteiligungen an interessanten Internet-Firmen bis Jahresende weiter ausbauen.

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnungen zum 30. September 1999 und 1998		1999	1998	Veränd. in %
Umsatzerlöse	DM	166.765.026	117.550.678	41,9
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	DM	- 164.852.306	- 102.287.565	61,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	DM	1.912.720	15.263.113	87,5
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	DM	- 18.429.310	- 8.721.867	111,3
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	DM	6.835.870	7.631.283	- 10,4
Firmenwertabschreibung	DM	- 3.504.319	0	
Operatives Ergebnis	DM	- 13.185.039	14.172.529	- 193,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	DM	- 1.438.176	- 1.234.260	16,5
Zinsen und ähnliche Erträge	DM	1.374.987	725.240	89,6
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	DM	- 4.491.773	- 634.006	
Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	DM	- 17.740.001	13.029.503	- 236,2
Außerordentlicher Aufwand im Zusammenhang mit dem Börsengang und der Kapitalerhöhung	DM	- 168.252	- 5.793.479	
Ergebnis vor Steuern	DM	- 17.908.253	7.236.024	- 347,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	DM	- 147.810	- 3.671.969	- 96,0
Jahresüberschuß	DM	- 18.056.063	3.564.055	- 606,6
Minderheitenanteile	DM	2.181.576	0	
Jahresüberschuß nach Minderheiten	DM	- 15.874.487	3.564.055	- 545,4
und einschließlich Ergebnisanteil des pHG				
Gewinn-/Verlustanteil des pHG	DM	5.669.460	- 1.425.622	
Jahresüberschuß (Kommanditaktionäre)	DM	- 10.205.027	2.138.433	

Konsolidierte Kapitalflußrechnungen zum 30. September 1999 und 1998	1999	1998	Veränd.
Einnahmen aus der /Ausgaben für die betriebliche Geschäftstätigkeit			
Jahresüberschuß	(15.874.486)	3.564.055	(19.438.541)
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresüberschusses			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	13.699.856	4.311.607	9.388.249
(Nichtausgeschüttete Gewinne)/nicht ausgeglichene Verluste assoziierter Unternehmen	2.290.599	332.016	1.958.583
Veränderungen der Aktiva/Passiva			
(Zunahme)/Abnahme der eigenen Anteile		1.000.000	(1.000.000)
(Zunahme)/Abnahme der Forderungen	463.192	2.070.206	(1.607.014)
(Zunahme)/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	(1.102.974)	1.228.920	(2.331.894)
(Zunahme)/Abnahme der Vorräte	1.380.577	(2.868.322)	4.248.899
(Zunahme)/Abnahme des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	1.150.214	(319.764)	1.469.978
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten	7.149.656	4.752.661	2.396.995
Zunahme/(Abnahme) der erhaltenen Anzahlungen	(6.762.016)	(4.774.931)	(1.987.085)
Zunahme/(Abnahme) sonstiger Rückstellungen	(75.736)	1.405.380	(1.481.116)
Zunahme/(Abnahme) der Steuerrückstellungen	(47)	(2.816.197)	2.816.150
Zunahme/(Abnahme) der anderen Verbindlichkeiten	8.746.993	1.052.348	7.694.645
Zunahme/(Abnahme) des passiven Rechnungsabgrenzungspostens	2.210.045	(1.982.090)	4.192.135
Gesamte Veränderungen:	29.150.358	3.391.834	25.758.524
Nettoeinnahmen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	13.275.872	6.955.889	6.319.983
Cash-Flow aus dem Investitionsbereich			
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	(35.459.589)	(15.270.614)	(20.188.975)
Investitionen in sonstige Finanzanlagen	4.490.671		4.490.671
Anlagenabgänge		335.936	(335.936)
Erwerb zusätzlicher Anteile an assoziierten Unternehmen	(8.938.676)	(37.404.151)	28.465.475
Nettofinanzbedarf im Investitionsbereich	-39.907.595	(52.338.829)	12.431.234
Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich			
Kapitalerhöhung	99.023.836	32.029.487	66.994.349
Aufwendungen des Börsengangs/der Kapitalerhöhung	(3.524.258)		(3.524.258)
Begebung Wandelschuldverschreibungen	247.750		247.750
(Zunahme)/Abnahme der Ausleihungen	48.722	(1.509.083)	1.557.805
Gewinnausschüttung	355.461	(3.920.000)	4.275.461
Einzahlung von Minderheiten	(471.797)		-471.797
Gesellschafterverbindlichkeiten	2.524.326		2.524.326
Erhaltene Subventionen		3.820.170	(3.820.170)
(Rückzahlung an)/Mittelaufnahme über Banken	(26.972.843)	12.518.953	(39.491.796)
Nettoeinnahmen aus dem/-ausgaben für den Finanzierungsbereich	71.231.198	42.939.527	28.291.671
Nettoanstieg (Nettoabnahme) des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten	44.599.475	(2.443.413)	47.042.888
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zu Beginn des Geschäftsjahres	7.293.154	2.778.473	4.514.681
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zum Ende des 3. Quartals	51.892.629	335.060	51.557.569